



PRESSEMITTEILUNG

Neue Unterstützung: Webinare für junge Krebspatienten

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs entwickelte weiteres Angebot für junge Krebspatienten. Themenkatalog der Webinare wird in enger Zusammenarbeit mit jungen Betroffenen und Experten aufgestellt.

Berlin, 25. Februar 2019 – „Sexualität und sexuelle Gesundheit“, „Medienkompetenz: Online gut informiert und vernetzt“ oder „Ernährung“ sind unter anderem Titel der neuen Webinarreihe, die die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs gemeinsam mit Fachärzten und anderen Experten jungen Krebspatientinnen zur Verfügung stellt. Dieses zusätzliche Angebot der bundesweit tätigen Stiftung ist ein weiteres Mal in enger Zusammenarbeit mit jungen Betroffenen entwickelt worden. „In unserer Arbeit orientieren wir uns grundsätzlich an deren Bedürfnissen. Die inzwischen jahrelange direkte und erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht uns, Stiftungsprojekte und Hilfeangebote für die jungen Patienten effektiv und sehr nachhaltig zu gestalten“, erklärt Prof. Dr. med. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs.

In den vergangenen vier Jahren hat die Stiftung verschiedene onlinebasierte und andere Angebote geschaffen, um jungen Krebspatienten im Alter von 18 bis 39 Jahren unkompliziert und kompetent Hilfestellungen für den Alltag mit der Krebserkrankung zu geben. Darunter sind Projekte, wie das mehrfach ausgezeichnete JUNGE KREBSPORTAL, „Jung & Krebs – Erste Hilfe – Tipps von Betroffenen“ oder die TREFFPUNKTE von und mit jungen krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen in inzwischen 19 deutschen Städten und Regionen.

An den neuen Webinaren schätzen die jungen Patienten unter anderem, dass die Teilnahme ortsunabhängig und damit niedrigschwellig ist - vor allem aber, dass die Referenten eine umfassende und hochqualifizierte Expertise mitbringen sowie gleichzeitig überaus verständlich und für diese spezielle Altersgruppe besonders empathisch agieren. „Ich brauche nur ein Laptop und einen Internetanschluss und bekomme aktuelle, lebensnahe und wirklich fachlich gesicherte Informationen zum Umgang mit meiner Erkrankung und deren Folgen“, erklärt ein 27-jähriger Mathematikstudent, der vor drei Jahren an einem Hodentumor erkrankt war.

„Das neue Stiftungsangebot kann von überall aus und anonym genutzt werden. Bereits zwei Webinare zur Ernährung und zum Umgang mit Sexualität während und nach Krebserkrankung haben wir in den vergangenen Wochen abgehalten. Sie kamen sehr gut an“, betont Stiftungsvorstand Prof. Dr. med. Diana Lüftner und ergänzt: „Wir erleben die jungen Krebspatienten in Bezug auf ihre Behandlung als sehr engagiert. Sie wollen ihren Gesundheitsprozess über die medizinischen Therapien hinaus aktiv unterstützen und sind damit an qualifizierten Informationen überaus interessiert“.

Die Stiftung hat bereits weitere Webinare vorbereitet und wird diese auch künftig in regelmäßigen Abständen zur Verfügung stellen - hier ganz konkret die nächsten Termine:

- 26. Februar 2019 „Sozialrechtliche Fragestellungen“
- 21. März 2019 „Vorsorge – Selbstbestimmt bis nach Lebensende“
- 29. April 2019 „Medienkompetenz: Online gut informiert und vernetzt“
- 8. Mai 2019 „Umgang mit Angehörigen“

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessenten können sich per E-Mail unter info@junge-erwachsene-mit-krebs.de anmelden.

Für die Webinar-Referenten trifft die Stiftung eine genaue Auswahl. Diese Experten sind nicht nur auf ihrem Fachgebiet sehr anerkannt, sondern besitzen auch in der Kommunikation mit Patienten herausragende Fähigkeiten. Einige sind nicht zuletzt Mitglieder in speziellen Arbeitskreisen der DGHO Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs ist im Juni 2014 von der medizinischen Fachgesellschaft DGHO gegründet worden. „Da die Arbeit unserer Stiftung ausschließlich über Spenden finanziert werden muss, sind wir auch für das ehrenamtliche Engagement der hochqualifizierten Referenten sehr dankbar,“ hebt der Kuratoriumsvorsitzende Freund hervor.

Nahezu 15.000 junge Frauen und Männer im Alter von 18 und 39 Jahren erkranken jedes Jahr in Deutschland neu an Krebs. Die Diagnose bedeutet für sie einen gravierenden Einschnitt in die gesamte Lebens- und Zukunftsplanung. Plötzlich sehen sie sich mit besonderen Entscheidungen konfrontiert: Kinderwunsch und Familienplanung oder eine Unterbrechung des Ausbildungsweges. Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs steht den jungen krebserkrankten Menschen in ihrem schweren Alltag umfassend zur Seite und ist darüber hinaus Ansprechpartnerin für Angehörige, Wissenschaftler, Unterstützer und die Öffentlichkeit.

Die Stiftungsarbeit ist als gemeinnützig anerkannt. „Bitte unterstützen Sie das Engagement zugunsten der jungen krebserkrankten Menschen. Jede noch so kleine Spende hilft“, erklären die ebenfalls ehrenamtlich tätigen Stiftungsvertreter Lüftner und Freund.

**Spendenkonto der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs:
Postbank, IBAN: DE57 1001 0010 0834 2261 04, BIC: PBNKDEFF**

(Die angegebene Genderform vertritt alle Geschlechter.)

Die Pressemitteilung sowie weitere Informationen zur Stiftung können Sie auf der Internetseite www.junge-erwachsene-mit-krebs.de abrufen. Bei Abdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

*Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Frauke Frodl, V. i. S. d. P.
Berolinahaus, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin
Fon: 030 / 28 09 30 56 0
Mobil: 0179/ 255 32 92
E-Mail: ffrodl@junge-erwachsene-mit-krebs.de
Internet: www.junge-erwachsene-mit-krebs.de*

Gestiftet von: